

autohaus24



Studie | 03.12.2015

Auswirkungen des VW-Abgasskandals auf das Kaufverhalten im E-Commerce für Neuwagen

Nachfrage nach Neufahrzeugen bei autohaus24 zeigt sich deutlich erholt

I. Zusammenfassung

II. Methodik

III. Auswertungen

Zusammenfassung

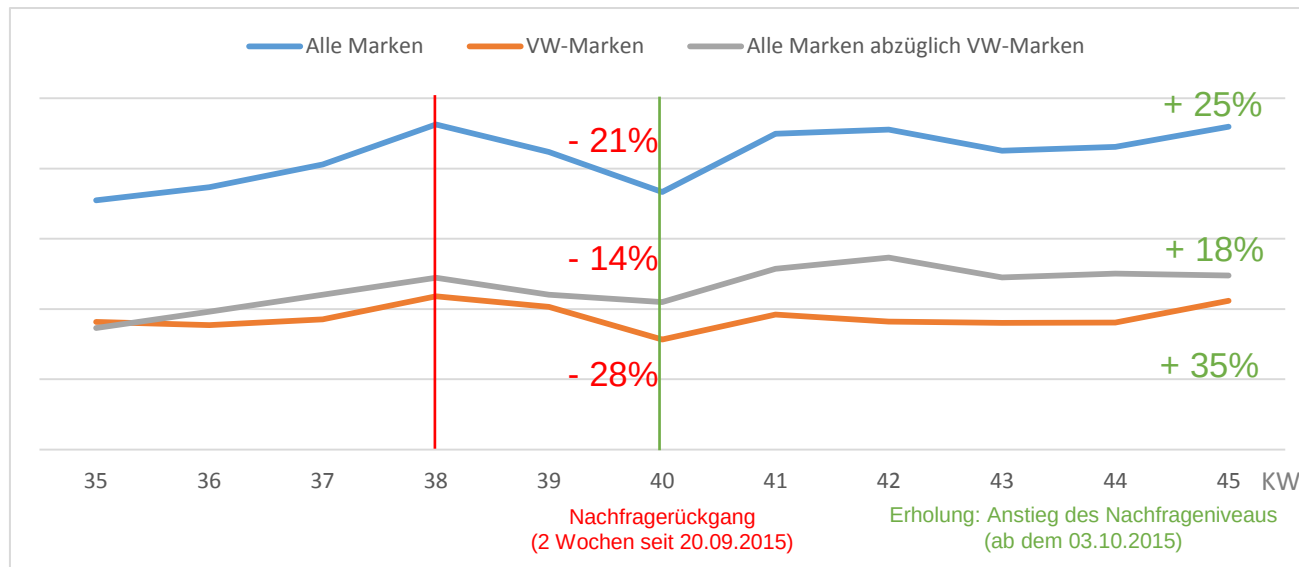
- ☐ Nach Bekanntgabe des Abgasskandals am 20.09.2015 kam es kurzfristig zu einem Einbruch der Nachfrage nach Neufahrzeugen bei autohaus24.
- ☐ Dieselfahrzeuge der VW-Marken sind dabei am stärksten betroffen.
- ☐ Das Nachfrageverhältnis von Fahrzeugen mit Benzin- und Dieselmotoren verschiebt sich: Dieselfahrzeuge werden deutlich weniger nachgefragt.
- ☐ Bereits nach 2 Wochen setzt eine, im Laufe stärker werdende, Erholung des Gesamtnachfrageniveaus ein.
- ☐ Während die VW-Marken kurzfristig die stärksten Einbußen aufwiesen, fiel deren Nachfrageerholung in der Folge umso höher aus.
- ☐ Bei einer längerfristigen Betrachtung (6-Wochen-Vergleich vor/nach dem VW-Skandal) ist in Summe sogar eine Nachfragesteigerung zu verzeichnen – die Nachfrageerholung hat den zwischenzeitlichen Rückgang überkompensiert.

Daten-Grundlage:

Neuwagen-Anfragen auf dem Neuwagenportal autohaus24.de

- ☐ Für die Erhebung der Studie dienen die **Daten aus den täglichen Neuwagen-Konfigurationen/Anfragen** auf dem Neuwagenportal autohaus24.de.
- ☐ Zeitraum der Datenanalyse: 10.08.2015 – 08.11.2015.

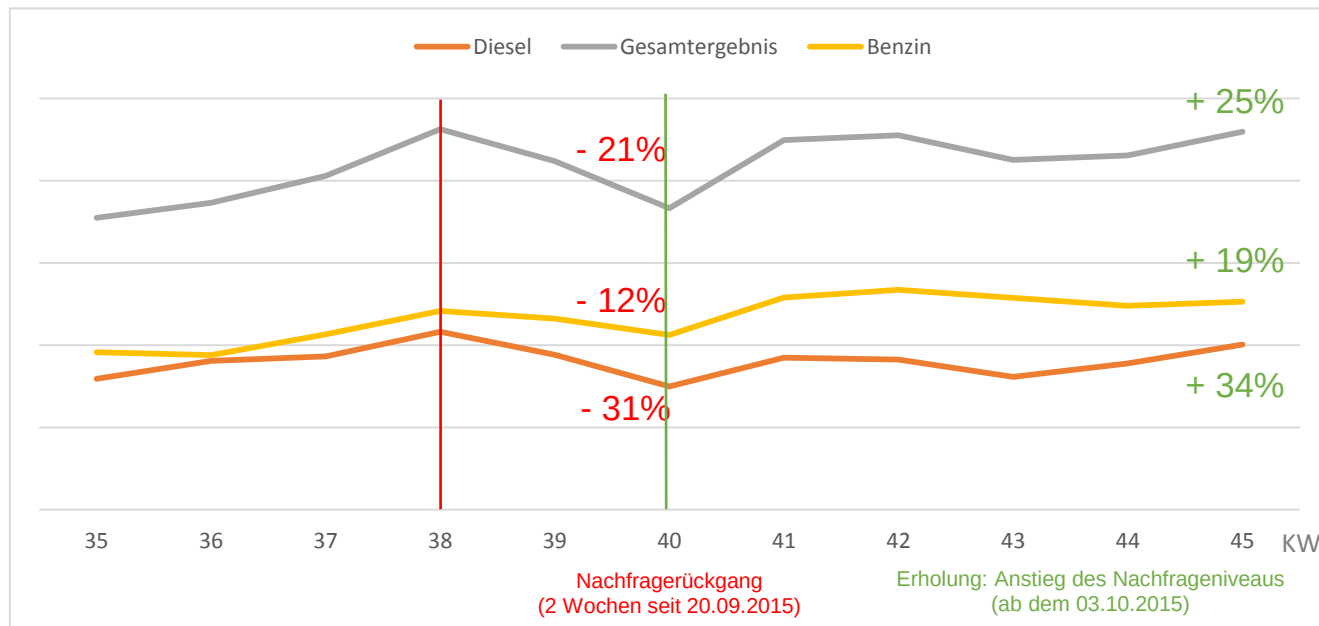
Nachfrageentwicklung: Neuwagen-Konfigurationen je Marke im Nachgang des Bekanntwerdens des VW-Abgasskandals am 20.09.2015



Entwicklung der wöchentlichen Neuwagenanfragen nach Marke. Zeitraum 2 Wochen nach dem 20.09.15 (KW 38 vs. KW 40) und Erholung seither (KW 40 vs. KW 45). (Quelle: www.autohaus24.de)

- ❑ Rückgang der Gesamtnachfrage (-21%) ab dem 20.09.2015 (Bekanntwerden der VW Abgas-Manipulationen) in Kalenderwoche 38 über die Dauer von zwei Wochen.
- ❑ Rückgang des Nachfrageniveaus von VW-Marken (-28%) fällt deutlich stärker aus als der Rückgang der restlichen Marken (-14%).
- ❑ Nach dem Tiefpunkt am 03.10.2015 in Kalenderwoche 40 erholt sich das gesamte Nachfrageniveau wieder und erreicht mit einer Steigerung von 25 Prozent aktuell höhere Werte als vor dem Abgasskandal. Mit einer Steigerung von 35% erholt sich die Nachfrage nach VW-Modellen überproportional.

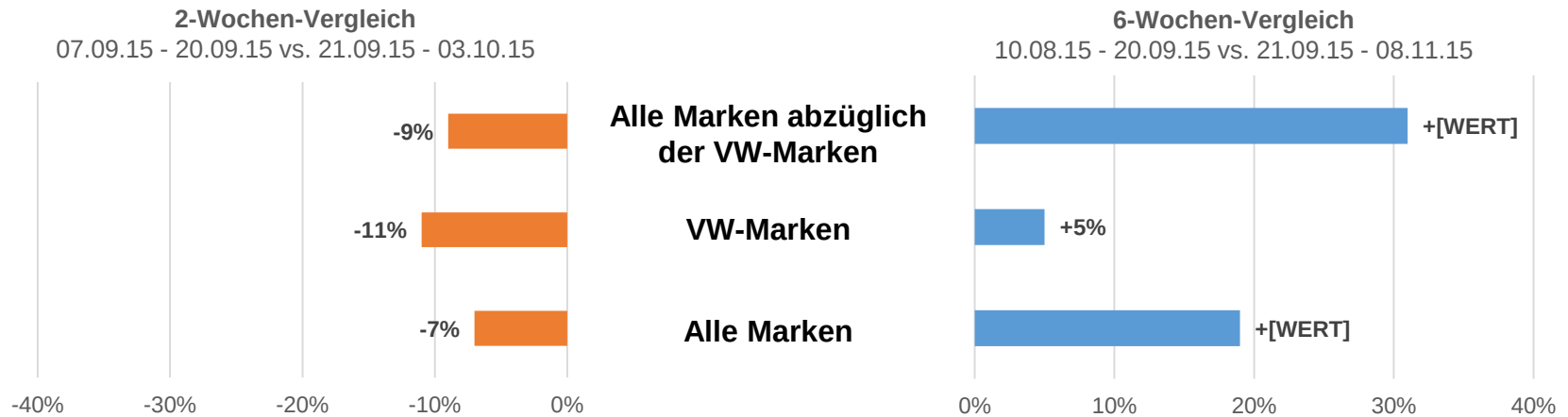
Nachfrageentwicklung: Neuwagen-Konfigurationen Diesel- vs. Benzin-Motorisierung im Nachgang des Bekanntwerdens des VW-Abgasskandals am 20.09.2015



Entwicklung der wöchentlichen Neuwagenanfragen je Motorisierung aller Marken. Zeitraum 2 Wochen nach dem 20.09.15 (KW 38 vs. KW 40) und Erholung seither (KW 40 vs. KW 45). (Quelle: www.autohaus24.de)

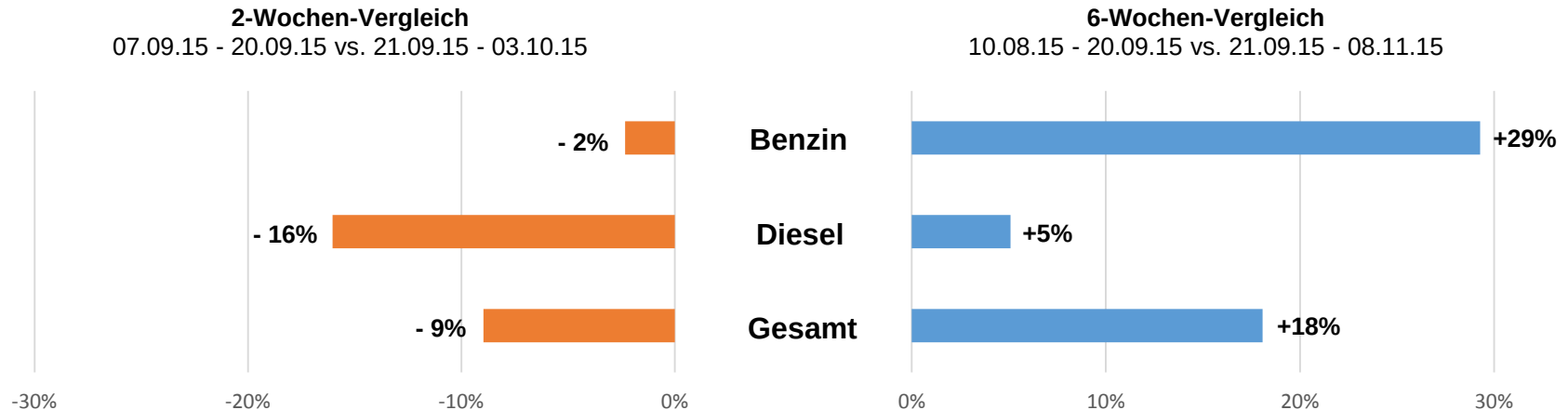
- Das Nachfrageniveau von Dieselfahrzeugen fällt vom 20.09.2015 (Kalenderwoche 38) bis zum Tiefpunkt am 03.10.2015 (Kalenderwoche 40) mit -31% deutlich stärker als das Nachfrageniveau von Fahrzeugen mit Benzinmotor (-12%).
- Die Erholung der Nachfrage nach Dieselmotoren (+34%) verläuft stärker als die von Benzinern (+19%). In Summe werden im Zeitraum nach dem VW-Skandal aber im Verhältnis mehr Benziner als Dieselfahrzeuge nachgefragt.

Vergleich des Nachfrageniveaus über einen kurz- und langfristigen Zeitraum vor/nach dem VW-Abgasskandal (alle Marken)



- Der Abgasskandal wirkt sich in dem Zeitraum zwei Wochen nach dem VW-Skandal, mit einem Nachfragerückgang von 9%, negativ auf die Gesamtnachfrage bei autohaus24 aus.
- Im 2-Wochen-Vergleich haben die VW-Marken mit -11% im Vergleich zu den anderen Marken den stärksten Nachfragerückgang zu verzeichnen. Gleichzeitig sind auch die Neuwagen-Konfigurationen der anderen, vom Skandal nicht betroffen, Marken mit 7% rückläufig.
- Im längerfristigen, sechswöchigen Vergleich zeigt sich, dass in Summe das Nachfrageniveau gestiegen ist (+19%) und somit der zwischenzeitliche Nachfragerückgang durch die Erholung überkompensiert wurde. Bemerkenswert ist, dass dies, wenn auch in geringerem Maße, auch für die VW-Modelle gilt (+5%).

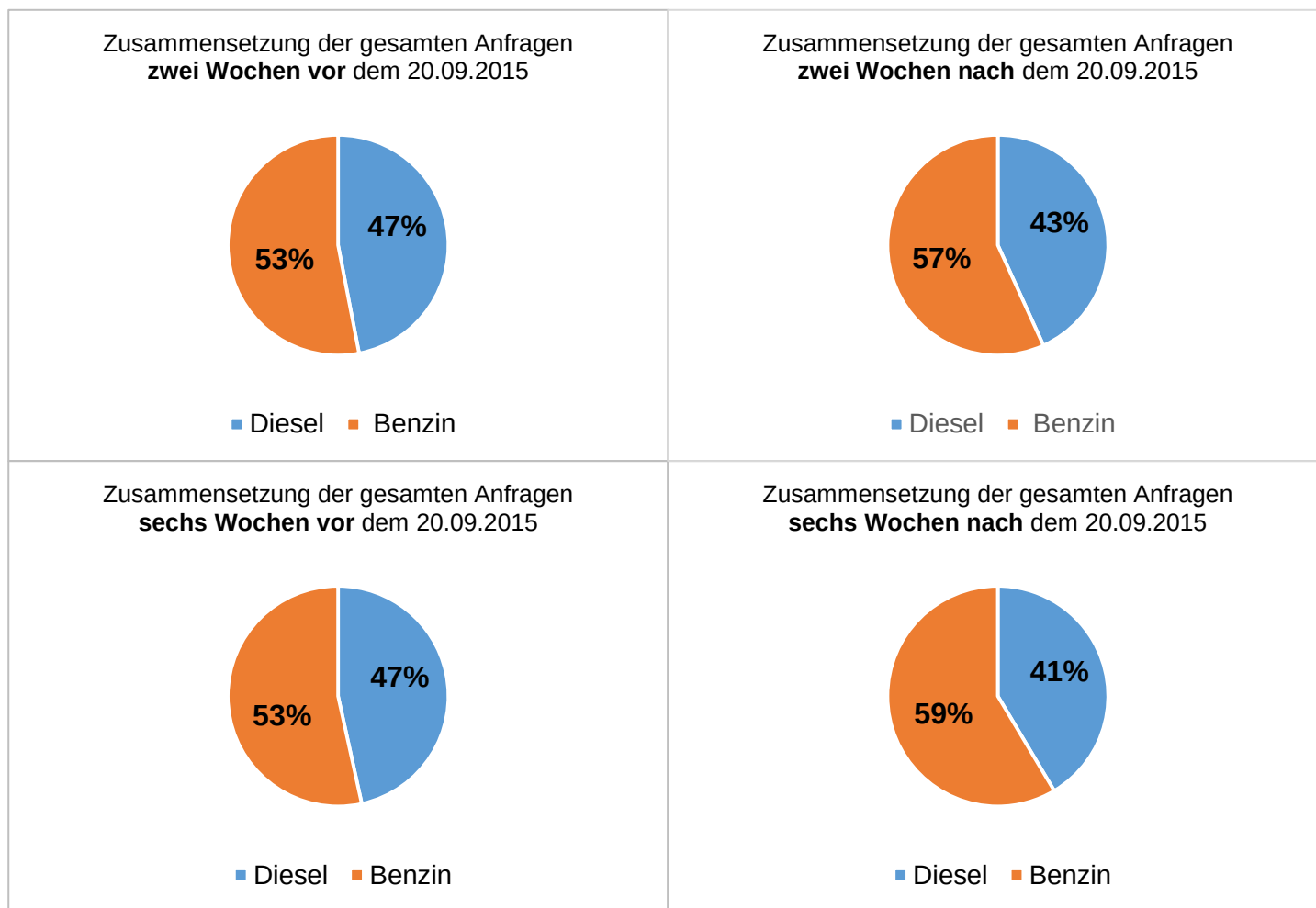
Vergleich des Nachfrageniveaus über einen kurz- und langfristigen Zeitraum vor/nach VW-Abgasskandal (nach Motorisierung)



Zeitraumbetrachtung: Relative Veränderung der Anfragen aller Marken (nach Motorisierung) innerhalb des Zeitraumes von jeweils zwei bzw. sechs Wochen vor und nach dem VW-Abgasskandal (20.09.2015). (Quelle: www.autohaus24.de)

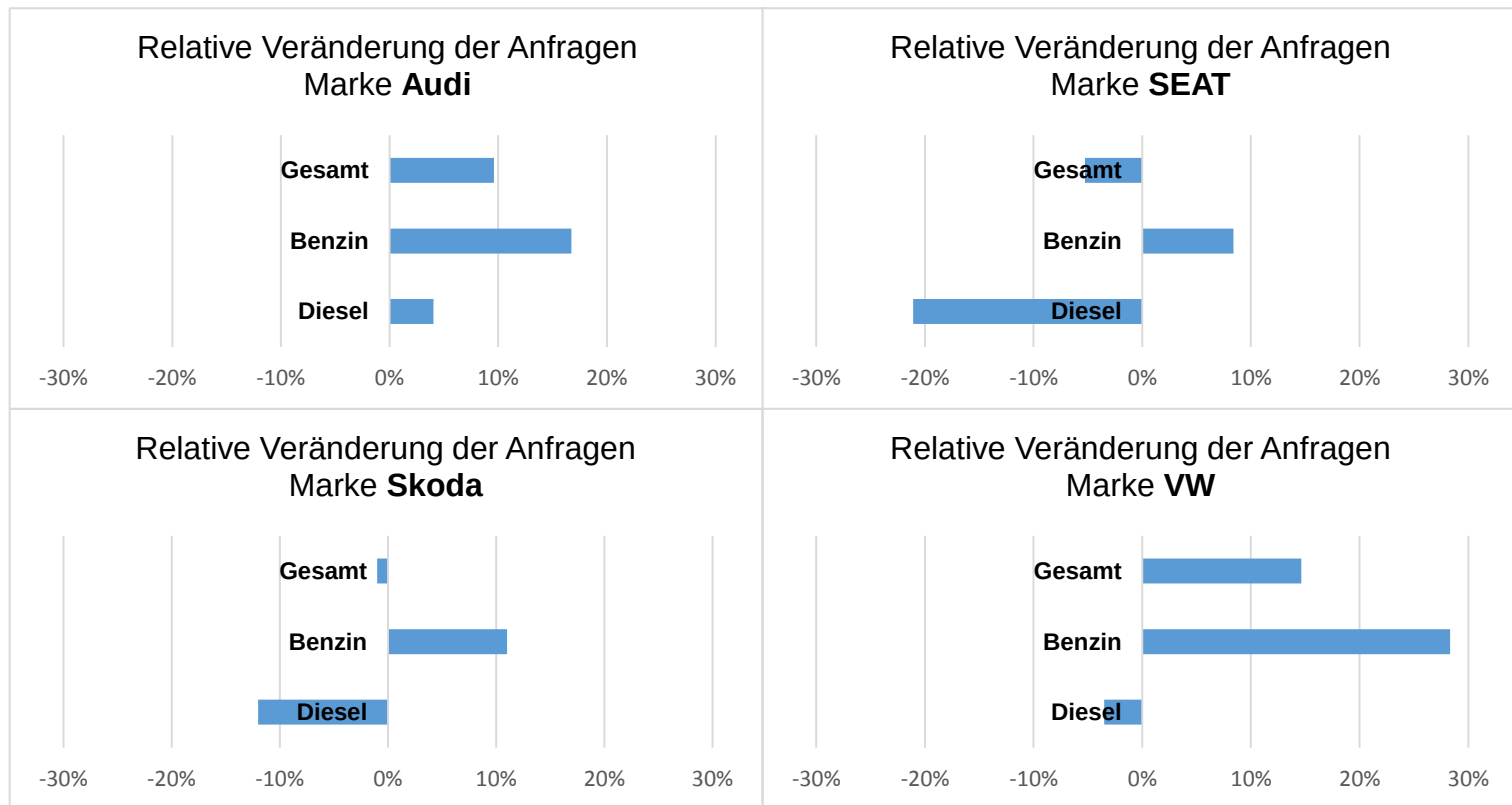
- Im Vergleich der zweiwöchigen Zeiträume vor und nach dem 20.09.2015 wirkt sich der VW-Skandal auf die Nachfrage nach Dieselfahrzeugen mit einem Rückgang von 16 % deutlich stärker aus als auf die Nachfrage nach Benzinfahrzeugen (-2%).
- Ein Vergleich der sechswöchigen Zeiträume vor und nach dem VW-Skandal zeigt, dass die Steigerung der Gesamtnachfrage auf eine überproportionale Steigerung der Nachfrage nach Benzinern zurückzuführen ist (+29%). Dennoch ist für diesen Zeitraum ebenso die Nachfrage nach Dieselfahrzeugen leicht gestiegen (+5%).

Die Entwicklung des Nachfrageverhältnisses zwischen Diesel- und Benzfahrzeugen (markenübergreifend) bei autohaus24 zeigt, dass deutlich weniger Dieselfahrzeuge angefragt werden



- Sowohl in der kurzfristigen als auch langfristigen Betrachtung zeigt sich, dass prozentual deutlich weniger Dieselfahrzeuge nachgefragt werden (im 6-Wochen-Vergleich ein Rückgang von sechs Prozentpunkten).

Mit Ausnahme von Audi, sinkt die Nachfrage nach Dieselmotoren innerhalb der VW-Marken



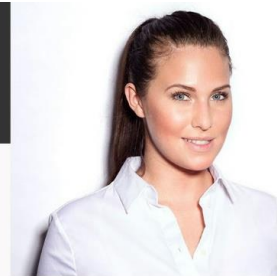
Relative Veränderung der Neuwagen-Konfigurationen / Anfrage je Marke der VW-Markenfamilie. Vergleichszeitraum: 6-Wochen vor/nach dem 20.09.2015 (Quelle: www.autohaus24.de)

- ☐ Den prozentual stärksten Nachfrage-Zuwachs verzeichnen die Benzinmodelle von VW mit einem Zuwachs von 28 %.
- ☐ Den prozentual stärksten Nachfrage-Verlust in diesem Zeitraum erlitten die Dieselmotoren von SEAT (-21 %).
- ☐ Mit Ausnahme von Audi (+4%) haben alle betrachteten Marken der VW-Familie einen Rückgang der Nachfrage nach Dieselmotoren zu verzeichnen.

autohaus24 Kontakt

CAROLINE MALY
Leitung Unternehmenskommunikation

autohaus24
Klosterstraße 64, 10179 Berlin
tel: +49(0)30 / 2016 429 - 23
e-Mail: c.maly@autohaus24.de
web: www.autohaus24.de



 **autohaus24.de**